

Infos zur Waldgruppe der WOKI

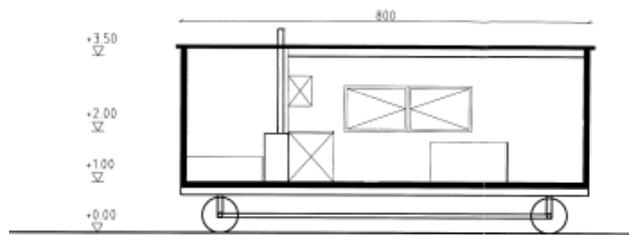
Die Waldgruppe „Fox“ wurde im Frühjahr 2017 eröffnet. Hier werden bis zu 20 Kindergartenkinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt betreut.

Lage

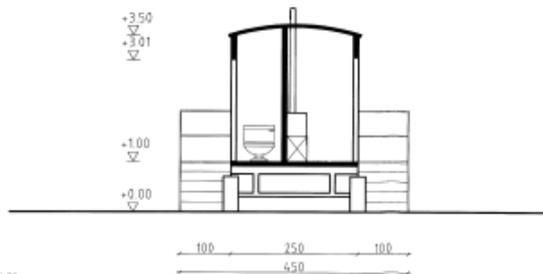
Der Lagerplatz der Waldgruppe befindet sich auf einer Lichtung in einem Waldgrundstück der Gemeinde Haundorf. Er ist erreichbar über einen Waldweg von der Haundorfer Straße oder der Schwarzhholzstraße.



Räumlichkeiten



Schnitt B-B M 1:50



Schnitt A-A M 1:50

Wald

Auf der Lichtung (Wiese) steht ein Bauwagen mit ca. 20 qm inkl. einer großen überdachten Terrasse. Dieser dient als Materiallager, Aufenthaltsmöglichkeit bei Kälte, Ort für Aktivitäten in Kleingruppen und als Rückzugsmöglichkeit für Schlafkinder. Im Bauwagen befindet sich eine Komposttoilette, ein Ofen, Sitzgelegenheiten und Stauraum.

Woki

Die Waldgruppe hat zusätzlich einen eigenen Raum und eine eigene Garderobe in der Woki. Hier kommen die Kinder am Morgen und Nachmittag an.

Der größte Raum ist der Wald, den die Kinder gemeinsam mit den Pädagogen/innen entdecken und erobern.

Öffnungszeiten

Die Einrichtung ist geöffnet von 7.30 – 18.30 Uhr. Die Kinder sind von 9.15 – 15.30 Uhr im Wald bzw. unterwegs. Davor oder danach in der WOKI.

Organisatorischer Tagesablauf

7.30 – 8.00 Uhr	Betreuung in der Frühgruppe
8.00 – 9.00 Uhr	Ankommen im Gruppenraum, Frühstück, Kick-Start im Little Gym
9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßungskreis
9.15 – 9.45 Uhr	Weg zum Lagerplatz
9.45 – 12.00 Uhr	Spiel und Aktionen im Wald
12.00 – 12.30 Uhr	Mittagessen
12.30 – 14.30 Uhr	Spiel, Aktionen, Zeit zum Ruhen
14.30 – 15.00 Uhr	Nachmittagsnack
15.00 – 15.30 Uhr	Rückweg und Ankommen im Gruppenraum
Ab 15.30 Uhr	Spiel in der World of Kids

Unsere Wald-Crew

Die Kinder werden betreut von einer/m Erzieher/in mit entsprechender waldpädagogischer Weiterbildung, einem/r weiteren Erzieher/in, einer englischsprachigen Zusatzkraft und eine/n Praktikant/in.

Häufig gestellte Fragen

- **Wo halten sich die Kinder bei schlechtem Wetter auf?**

Unsere Philosophie ist: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Was Erwachsene zum Teil für schlechtes Wetter halten, eröffnet den Kindern ganz neue Spiel- und Erfahrungsfelder.

Der Bauwagen dient als Wetterschutz und der Wald selbst dient als Regendach.

Bei Unwetter – wenn es also zu gefährlich ist, sich im Wald aufzuhalten, und es darum geht, sich in Sicherheit zu bringen – halten sich die Waldkinder in der Woki auf.



- **Frieren die Kinder im Winter?**

Es gibt so gute Wärmekleidung, dass die Kinder auch bei sehr winterlichen Temperaturen in der Regel warm genug angezogen werden können. Hilfreich ist hier auch der „Zwiebellook“. Außerdem lässt sich der Bauwagen mit einem Ofen beheizen, so dass die Kinder sich dort immer wieder aufwärmen können, sollte es ihnen trotz der vielen Bewegung kalt werden.

- **Wie und was Essen die Kinder?**

Die Waldgruppe wird täglich frisch durch die World of Kids – Frischküche beliefert. Trinkwasser wird separat mitgeführt. Hierfür benötigt jedes Kind eine Trinkflasche, die es auch im Wald wieder auffüllen kann.



- **Wie/Wo können sich die Kinder ausruhen?**

Neben den Schlafplätzen im Bauwagen können die Kinder Hängematten nutzen.



- **Wo gehen die Kinder auf die Toilette?**

Von außen und von innen zugänglich befindet sich im Bauwagen eine Komposttoilette. Ist die ganze Kindergartengruppe unterwegs, wird dort das Geschäft erledigt, wo es den Kindern unter Beachtung ihres Schamgefühls angenehm ist.

- **Hände und Körperhygiene?**

Auch im Wald werden - insbesondere vor jeder Mahlzeit und nach Verrichten der Notdurft - die Hände und das Gesicht mittels gekennzeichnetem frischen Trinkwasser (wird mitgeführt) und Seife gereinigt.

- **Wie ist es um die Sicherheit bestellt?**

Die Plätze, an denen sich die Kinder meistens aufhalten, werden regelmäßig von einem Sicherheitsbeauftragten begutachtet. Die Mitarbeiter der Waldgruppe werden ebenfalls geschult, um Gefahren frühzeitig erkennen zu können.

Für den Fall, dass ein Unfall passiert, haben die Erzieherinnen immer ein Mobiltelefon dabei, mit dem sie sofort den Rettungsdienst und einen der beiden ortsansässigen Allgemeinärzte sowie Eltern verständigen können. Unsere Mitarbeiter sind als Ersthelfer ausgebildet. Unsere derzeitige englisch-sprachige Kraft hat eine zusätzliche medizinische Grundausbildung (Nurse).

- **Infektionskrankheiten**

Zecken können folgende Erkrankungen übertragen:

- Frühsommermeningo-Enzephalitis (FSME)
- Lyme-Borreliose

Jedes Kind sollte nach einem Tag im Wald auf mögliche Zeckenstiche abgesucht werden. Die geschulten Mitarbeiter der Waldgruppe führen entsprechendes Werkzeug, z.B. eine Zeckenzange, mit. Am Ende des Waldtages sollten Eltern ihre Kinder ebenfalls absuchen.

Eltern unterschreiben im Vertrag eine Vollmacht, die es den Mitarbeitern erlaubt, die Zecke von dem Kind zu entfernen (Eltern werden hierüber informiert). Entsprechend bedeckende Kleidung und Verwendung zeckenabweisender Mittel wird empfohlen, ebenso wie eine FSME Impfung.

Durch den Fuchsbandwurm können folgende Erkrankungen übertragen werden: **Echinokokkus alveolaris** und **Echinokokkus multilocularis**, werden durch den Verzehr von Früchten, Kräutern, Fallobst des Waldes oder das Verschlucken und Einatmen von Bandwurmeiern möglich. Die Kinder werden vom pädagogischen Waldpersonal auf alle Gefahren hingewiesen und in der Gruppe gilt die Regel dass keine Früchte, Blätter, Pilze und Kräuter in den Mund genommen werden dürfen.

- **Spielzeug**

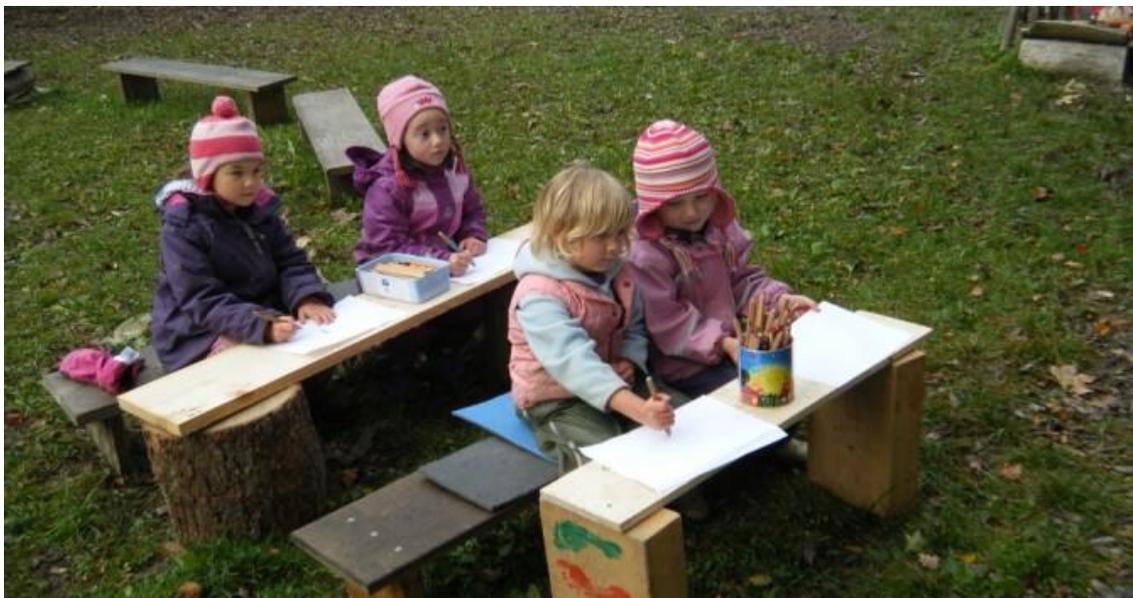
Spielzeuge sollten generell nicht mit in den Wald genommen werden.



- **Werden die Kinder gut auf die Schule vorbereitet?**

Die Natur schafft beste Voraussetzungen für das spätere Lernen in der Schule: Wer sich im Raum erfährt, gewinnt wichtige Grundlagen für mathematisches Denken. Wer ein gutes Gleichgewichtsgefühl hat, kann ruhig sitzen und auf einer Linie schreiben. Wer Spielideen vorstellt und mit anderen aushandelt, zeigt hohe sprachliche Kompetenz. Die wenigen Beispiele machen deutlich, dass die Erfahrungen in der Natur die Kinder sehr gut auf die Schule vorbereiten. Die Pädagogen/innen achten zudem darauf, jedes Kind individuell beim Erwerb der zum Schulbesuch notwendigen Kompetenzen zu unterstützen. Besondere Aktivitäten wie z.B. Konzert- oder Galeriebesuche runden das letzte Kindergartenjahr ab.

Haben Sie noch weitere Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an.



Was spricht auch für einen Waldkindergruppe?

- Kleinere Gruppen
- Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder kann ungehindert ausgelebt werden
- Die körperliche und psychische Gesundheit wird an der frischen Luft gestärkt – Kinder werden robuster- und werden weniger Infekten ausgesetzt, die gewöhnlich in geschlossenen warmen Räumen übertragen werden
- Körperliche Kondition wird jeden Tag ganz natürlich gesteigert
- Der Wald dient als Raum zum Ausleben der Phantasie und Kreativität – Es gib kaum Vorgefertigtes
- Zusammenhänge können sinnlich erfasst und alle Sinne angeregt werden, z.B. der Wechsel der Jahreszeiten, Wachstum, Naturkreisläufe
- Es gibt keinen hohen Lärmpegel die natürliche Stille des Waldes erfahren, fern ab jeglicher Reizüberflutung
- Der Aufenthalt in der freien Natur fördert die emotionale und geistige Ausgeglichenheit der Kinder

